

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wirkliche Dorfkirchen recht selten unter den Kirchenneubauten zu finden sind, hat der Verfasser vorliegender Schrift versucht, nach Darlegung der Charakteristiken alter Kirchen beider Konfessionen, durch Vorführung einer Reihe von Neubauten und Neubautenentwürfen, die im engsten Anschluss an heimische Ueberlieferung durchgeführt sind, die praktische Möglichkeit und Notwendigkeit einer bodenständigen Bauweise darzutun. Wenn ihm dies in so überzeugender Weise gelungen ist, so dankt er das vor allem der wirksamen Unterstützung trefflicher Abbildungen, die bald nach flotten Aquarellen, bald nach geometrischen Aufnahmen alte und neue Bauten erschöpfend vorführen. Allerdings beschränkt sich die Darstellung auf norddeutsche Beispiele, die grösstenteils in den dort heimischen Backsteinformen erstellt sind und süddeutschen oder gar schweizerischen Baugewohnheiten fremd gegenüberstehen. Trotzdem vermag das kleine Werk auch schweizerischen Architekten in der Grundrissaussgestaltung, in der Benützung der landschaftlichen Umgebung und in der Verwendung heimatlicher Gebräuche und Gewohnheiten so viel des lehrreichen und anregenden zu bieten, dass eine Anschaffung des Buches jedermann empfohlen werden kann.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Anweisung zur Führung des Feldbuches nebst kurzgefassten Regeln für den Felddienst beim Feldmessen, Winkelmessen, Kurvenabstecken, Nivellieren, Peilen und Tachymetrieren, sowie einer Anleitung zum Gebrauch, zur Prüfung und Berichtigung der erforderlichen Feldmessinstrumente für die Feldmessübungen an technischen Lehranstalten und zum Gebrauch für Behörden und praktisch tätige Techniker, bearbeitet von *Ernst Ziegler*, preussischer Landmesser und Kulturingenieur, Oberlehrer am Technikum zu Bremen. Mit 122 Abbildungen, sowie einem Anhang mit Tabellen, Musterbeispielen, Feldbuch und sechs Tafeln gebräuchlicher Signaturen. 1905. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. Preis der Anweisung geb. 3,80 M., des Feldbuches geb. 2,20 M.

Korrespondenz und Registratur in technischen Betrieben. Praktische Winke und Ratschläge für die Organisation und die Behandlung des technischen Schriftverkehrs unter besonderer Berücksichtigung der technischen Registratur. Herausgegeben von *Jakob Wallauer*, technischer Korrespondent bei der A.-G. Brown, Boveri & Co. in Baden. Verlag vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich. Preis geb. 2 Fr.

Gleichstromerzeuger und -Motoren. Ihre Wirkungsweise, Berechnung und Konstruktion. Von *W. Winkelmann*, diplom. Ingenieur, Assistent an der Technischen Hochschule in Hannover. Mit 40 Abbildungen. III. Band der *Repetitorien der Elektrotechnik*, herausgegeben von *A. Königsworther*, Ingenieur, Lehrer am Technikum Stadtsulza. 1905. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. Preis geb. 3,40 M.

Elektrische Traktion. Von *G. Sattler*, Ingenieur, mit 123 Abbildungen. XI. Band der *Repetitorien der Elektrotechnik*, herausgegeben von *A. Königsworther*, Ingenieur, Lehrer am Technikum Stadtsulza. Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover. Preis geb. 4,20 M.

Elektromechanische Konstruktionselemente. Skizzen, herausgegeben von *Dr. G. Klängenberg*, Professor und Dozent an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. VII. Lieferung Maschinen (Blatt 61 bis 70). 1905. Verlag von Julius Springer in Berlin. Preis der Lieferung 2,40 M.

Memoirs of the college of Science and Engineering Kyoto Imperial University. Vol I, Nr. 2. On the Distribution of Jodine between Two Solvents. By *Yuhichi Osaka*. 1904 bis 1905. Kyoto.

Beziehungen zwischen Spannungen und Abmessungen von Eisenbetonquerschnitten. Von *E. D. Turley* in Düsseldorf. Verlag der Tonindustrie-Zeitung in Berlin. Preis geb. 1 M.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Freitag den 24. November versammelten sich etwa 40 Mitglieder im Hotel Pfister in Bern zur Abhaltung der II. Sitzung in diesem Wintersemester. Herr E. Elskes, Ingenieur der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, welcher mit Herrn Direktor Auer den Eisenbahnkongress in Washington als Delegierter mitgemacht hatte, hielt einen ausgezeichneten, mit vielem Anschauungsmaterial illustrierten Vortrag über «Zwei Halbinseln, Bern und Manhattan». In treffender, ergötzlicher und humorvoller Weise wusste der Vortragende seinen scharf beobachteten Reiseeindrücken gleich eine Nutzenanwendung auf unsere Berner Verhältnisse zu geben. In der Tat hat Bern mit New-York allerlei Aehnlichkeiten, wenn auch die Zeit längst verschwunden ist (1760), wo beide Städte nur 13000 Einwohner zählten. In der Diskussion verbreitete sich dann Herr Direktor Auer über das Eisenbahnwesen in den Vereinigten Staaten, deren Eisenbahnnetz eine Gesamtlänge von 320 000 km hat. Er war des Lobes voll über die grossartige Gastfreundschaft, die die Eisenbahngesellschaften der Vereinigten Staaten den Kongressteilnehmern angedeihen liessen, indem sie letztere in splendorer Gratisfahrt durch ganz Amerika und Kanada führten. Herr Direktor Auer schätzte die Ausgaben, die den Bahngesellschaften dadurch erwachsen, mindestens auf 4 bis 500 000 Fr. Besondere Erwähnung verdient seine Mitteilung, dass in einer Maschinenfabrik in Schenectady (Staat New-York), die er besuchte, gerade ein Auftrag für Lieferung von 20 schweren Güterzugslokomotiven, lieferbar innert 30 Tagen, eingelangt war und dass dieser Auftrag innert den 30 Tagen von A bis Z auch ausgeführt wurde.

Ueber die Behauptung eines französischen Schriftstellers, dass der Staatsbetrieb des Eisenbahnwesens «sterilisieren», entspann sich eine interessante Diskussion zwischen den Herren Elskes, Auer und Generaldirektor Sand.

In den Verein wurden neu aufgenommen die Herren Blösch, Ingenieur in Bern, Fehlbaum, Architekt in Biel und Perret, Architekt in Bern. W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Sitzung Mittwoch, den 6. Dezember, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

1. Antrag der Kommission betreffend «Wasserrecht».

2. Vortrag von Herrn Prof. C. Zwicky vom Eidgen. Polytechnikum über: «Ausgeführte Güterzusammenlegungen in den Nachbarkantonen und deren Nutzenanwendungen für den Kanton Zürich».

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind stets willkommen.

Zürich, den 28. November 1905.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Ein industrielles Etablissement im Elsass sucht für einen seiner Giessereibetriebe einen jüngern tüchtigen Ingenieur, Elsässer oder Schweizer, mit Diplom des Zürcher Polytechnikums. Mindestens 1—2 Jahre Konstruktions- und Werkstattpraxis erforderlich. Spezialkenntnisse des Giessereibetriebes erwünscht, ebenso Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Lebensstellung. (1412)

On cherche pour la Suisse française un ingénieur-électricien, ayant quelques années de pratique dans des maisons de construction des machines et appareils électriques. (1413)

Gesucht ein diplomierter Elektrochemiker (Anorganiker) für das Laboratorium einer grösseren elektrochemischen Fabrik in Italien. Kenntnis der italienischen Sprache wird nicht verlangt. (1414)

On cherche de jeunes élèves-ingénieurs ayant fait leur diplôme, pour les usines françaises et italiennes d'une grande Compagnie des gaz. (1415)

Gesucht zwei tüchtige Turbinen-Ingenieure nach Oesterreich. Verlangt wird eine Praxis von mindestens zwei Jahren im Turbinenbau. (1416)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. u. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
3. Dezbr.	Widmer-Abegg, Schulverwalt.	Horgen	Aeusserer Instandstellung (Maurer- und Malerarbeiten) des Schulhauses Arn.
5. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich	Ausführung der Dachdecker- und Spenglerarbeiten zu dem Verwaltungs- und Magazin-Gebäude des Konsumvereins an der Badenerstrasse Zürich III.
5. »	Stahel-Oertle, Präsident	Steinwiesstrasse 40 Bauma (Zürich)	Auffüllung des alten Tössgebietes (etwa 4700 bis 5000 m ²).
7. »	Zeichnungssaal für Tiefbau	St. Gallen	Bau der Gottfried Keller-Strasse (Länge 765 m) und der Berneckstrasse (Länge 550 m), sowie die Korrektur der Felsenstrasse (Länge 300 m).
9. »	Pfarramt	Burggraben 2, Zimm. 1 Lengnau (Aargau)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Schmiedarbeiten für den neuen Friedhof in Lengnau.
10. »	Kantonales Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Schlosser- und Parkettarbeiten für die Kaserne Zürich.
10. »	Surber, Ingenieurbureau	Zollikon (Zürich)	Erstellung einer Strasse von der Stadtgrenze am Nebelbach bis Zollikon (Länge 1000 m).
11. »	Kanalisationsbureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Lieferung von etwa 5500 m Zement- und Steingutrohren.
12. »	Bureau des Gaswerkes	Bern, Sandrainstr. 17	Lieferung und Aufstellung eines eisernen Daches über dem Eisenbahnwagen-Kipper; Versetzen und Erweitern der eisernen Kokshalle.
15. »	Kehl z. «Rössli», Ortskassier	Rebstein (St. Gallen)	Bau einer Strasse in der Rebsteiner Gemeindegewaldung Hard (Länge 1000 m).